Wäßriges Extrakt, Bernsteinsäure enthaltend	1,22
Saures Harz	45,37
Resinül	7,42
Abietin	11,47
Aetherisches Oel	3,200
Verlust an ätherischem Oel . . .	2,52
	100,00

Man sieht, daß in diesem verhältnißmäßig mehr Abietin und Harz als in dem Terpentin von Abies pectinata enthalten ist.

Ueber die Bestandtheilverhältnisse der Kampfersäure;

vom

Professor Dr. Liebig in Gießen.

Aus einem Schreiben an R. Brandes.

— — Ich kann Dir nun auch das Resultat meiner Analyse der Kampfersäure mittheilen; nach dem Mittel von vier Versuchen enthalten 100 Th.

Kohlenstoff . .	51,4078
Wasserstoff . .	6,8070
Sauerstoff . .	31,7832
	100.

Diese Verhältnisse sind, wie Du bemerken wirst, genau die nämlichen, welche Du bei Deiner Analyse gefunden hast. Als Mischungsgewicht der Kampfersäure erhielt ich verschiedene Zahlen: 95; 112; 114; 117. Diese Zahlen lassen sich nun mit der Zusammensetzung der Säure gar nicht vereinigen; ich konnte lange keinen Aufschluß mir darüber geben, bis ich endlich fand, daß die Kampfersäure die Eigenschaft

besitzt, Kampher aufzulösen, welcher mit derselben krystallisirt, und erst durch wiederholte Behandlung mit concentrirter Salpetersäure hinweggeschaft werden kann.

Chemische Mittheilungen

von

A. Herberger,
derzeit in München.

Mit der Aufsuchung des narkotischen Princips der Bucheckern (Bücheln) habe ich mich auf Veranlassung und unter besonderer Mitwirkung des Herrn Hofraths Buchner befaßt. Dasselbe ist subalkaloidischer Natur und gehört in die Unterabtheilung der flüchtigen Subalkaloide. Indessen ist es nicht möglich, dasselbe ohne alle Zersetzung für sich zu verflüchtigen, während es dagegen mit Wasser und Weingeist überdestillirt werden kann. Es löst sich leichter in Alkohol als in Wasser und nur ziemlich schwer in Aether auf. Sein Geruch ist eigenthümlich unangenehm, kopfeinnehmend; sein Geschmack bitterlich, im Schlunde kratzend, seine Farbe ist gelblich ins Bräunliche spielend. Es ist im gewöhnlichen Zustande von zäher klebriger Consistenz, und kann durch Kohle oder irgend ein anders Hülfsmittel nicht farblos dargestellt werden. Es besitzt die Fähigkeit nicht, Säuren zu neutralisiren, vermag jedoch sie so zu fixiren, daß sein Geruch ganz verschwindet, und nur auf den Zusatz einer stärkern Base wieder zum Vorschein kommt. Indessen ist es bis jetzt noch nicht gelungen, krystallinische Verbindungen dieser Substanz, die ich mit des Herrn Professor Buchner Uebereinstimmung Fagin genannt habe, mit Säuren darzustellen. Concentrirte Mineralsäuren zersetzen dasselbe unter Entwicklung eines sehr specifischen unangeneh-